

Deiner Gemeinde, um Dein Wort zu verherrlichen. O, thue uns die Ohren auf, daß wir fleißig acht geben auf die Predigt, und die Augen, auf daß wir nicht blind seien für Deine Wohlthaten! Bewahre uns vor Undank! Sei mit uns, um Deines großen Namens willen, denn wenn Du uns nicht erhältst, kommen wir um. Vergieb uns in Gnaden allen unsern Unglauben, unsern großen Tod, alle unsere schrecklichen Sünden, welche wir reuevoll vor Dir bekennen. Allmächtiger Erbarmen, wenn Du mit uns thun wolltest nach unserm Verdienen, was würde aus uns werden! Aber Du sprichst zu der Seele: ich wußte wohl, daß Du verkehrt sein würdest von Jugend auf, ich aber tilge deine Sünden um meines Namens willen. Ach, bei uns ist lauter Widerstreben, bis Du uns zu mächtig wirfst und uns darnieder wirfst, um uns dann zu erheben. Lehre es uns bedenken, daß bei Dir allein das Gericht ist, die Gnade und die Kraft. Sei mit der Gemeinde, mit jung und alt! Wirke mächtiglich mit Deinem Wort und Geist, auf daß alle, welche noch in ihrem großen Tode stecken, daraus hinwegkommen. Sei mit Stadt und Land, mit dem Kaiser und seinen Räten, daß es den verkehrten Menschen, die da meinen, sie könnten es setzen nach ihrem Belieben, doch nicht gelinge, uns Dein Wort zu rauben. Sei mit Deiner kleinen Gemeinde, auf daß die Wogen, ob sie auch noch so hoch sich erheben,